



## BUND Niedersachsen: Newsletter November 2016

Liebe Naturschutzfreunde,

wer sich für etwas einsetzt, muss auch mit Rückschlägen leben. Wir schöpfen daraus Kraft für neue Ideen, anstatt den Kopf in den Sand zu stecken. Von enttäuschenden Augenblicken und Lichtblicken in den vergangenen Wochen erfahren Sie in unserem Newsletter. Viel Spaß bei der Lektüre!

Viele Grüße vom BUND Niedersachsen  
*Dr. Tonja Mannstedt*

### Inhalt

- Gekämpft und verloren: Große Enttäuschung über das Urteil zur A20
- Wer schützt die alten Eichen im Deister vor der Säge?
- Machen Sie den CETA-Check!
- Mehr Naturerleben an der Oberweser
- BUNDjugend: Herr Dobrindt spielt mit Autos - wir nicht!
- BUND erfasst ab 2017 Wildkatzen in Gifhorn
- Neue Informationspunkte für Wildkatzen im Deister
- Moorschutz im norddeutschen Tiefland mit dem Bergwaldprojekt
- 15 Streuobst-Pädagogen ausgebildet
- Ausgezeichnet: Renaturierung der Kreuzbach in Nienburg
- So schmeckt der Burgpark Lenzen – Bioapfelsaft vor Ort gepresst
- Projekt zu Klima- und Artenschutz erfolgreich abgeschlossen
- Für Sie im Netz gefunden: Neuer Wolf-Film
- Pressemitteilungen
- Termine

### Gekämpft und verloren: Große Enttäuschung über das Urteil zur A20

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat am 10. November die Klage des BUND Niedersachsen gegen den Planfeststellungsbeschluss der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr für den Neubau der Bundesautobahn A 20 abgewiesen. Der BUND ist über die Entscheidung sehr enttäuscht. Die Klage umfasste den 3,8 Kilometer langen, niedersächsischen Teil des Elbtunnels, der zwischen Drochtersen in Niedersachsen und Glückstadt in Schleswig-Holstein gebaut werden soll. Die neue Autobahn führt durch Moore und Wiesen. Zudem übte der BUND Kritik daran, dass Fledermausbestände nicht richtig erfasst worden waren.



Besonders ärgerlich im Gerichtsverfahren war, dass das Gericht der Straßenbaubehörde im laufenden Gerichtsverfahren die Möglichkeit gab, gravierende Planungsmängel durch Ergänzungen aus dem Weg zu räumen. Dadurch entsteht in der Öffentlichkeit häufig der fehlerhafte Eindruck, die Kritikpunkte der Kläger seien unberechtigt gewesen. Ohne diese Hilfestellungen des Gerichtes hätte die Klage gegen die A20 Erfolg gehabt, da ist sich der BUND sicher. Der BUND wird die noch



ausstehende schriftliche Begründung des Urteils insbesondere in diesem Punkt sehr kritisch prüfen und dann über das weitere Vorgehen entscheiden.

### Wer schützt die alten Eichen im Deister vor der Säge?

Wertvolle, quellreiche Wälder mit geschlossenem Bestand alter Laubbäume sind in Niedersachsen sehr selten geworden sind. Ein solch urwüchsiger Wald steht am Hangfuss des Norddeisters, des hannoverschen „Hausberges“. Auf einer Fläche von ca. 39 Hektar wachsen hier uralte Eichen und Buchen. Aufgrund seiner Schutzwürdigkeit haben die Naturschutzverbände Nabu, Greenpeace und BUND bei der Bürgerbeteiligung zur Auswahl der Gebiete für eine natürliche Waldentwicklung (NWE) im Rahmen der Nationalen Biodiversitätsstrategie der Bundesregierung dieses Waldstück als „Urwald von Morgen“ vorgeschlagen. Der Prozess der Gebietsauswahl nach der Bürgerbeteiligung läuft aktuell.



Doch dieser Naturwald ist in Gefahr: Breite, tiefe Schlammschneisen ziehen sich bis in sein feucht-quelliges Herz. Am Wegrand liegen neben Eschen, Hain- und Rotbuchen auch ca. 70 dicke gefällte Alteichen. Weitere, besonders schöne Alteichen sind bereits zum Fällen markiert. Der BUND ist entsetzt: Mitten im Prozess der Gebietsauswahl nach der Bürgerbeteiligung schaffen die Landesforsten hier vollendete Tatsachen. Die Umweltverbände haben die Minister für Umwelt und Landwirtschaft gebeten, diesem Treiben Einhalt zu gebieten, bevor noch mehr Schäden am Tafelsilber unseres Naturerbes entstehen und die NWE-Gebietskulisse fertiggestellt ist.

### Machen Sie den CETA-Check!

Am 14. Februar können die Mitglieder des Europäischen Parlaments CETA stoppen. Denn dann wird das Parlament über CETA, das Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada abstimmen. Daher hat das "Stop TTIP"-Bündnis europaweit eine neue Kampagne gestartet. CETA soll – ebenso wie TTIP – "Hemmnisse" für den Handel abbauen. Das geschieht jedoch vor allem im Interesse exportorientierter Großkonzerne und Investoren. Umwelt- und Verbraucherschutz werden dem untergeordnet. Besonders brisant: CETA und TTIP garantieren Konzernen Sonderklagerechte.



Viele EU-Parlamentarier\*innen aller Fraktionen haben sich bereits gegen CETA ausgesprochen. Machen Sie jetzt den CETA-Check und überprüfen Sie, ob Ihr Abgeordnete\*r vorhat, gegen CETA zu stimmen. Und falls nein: Fordern Sie ihn oder sie auf! Einfach Postleitzahl eingeben und los geht's! [Hier](#) finden Sie den CETA-Check!

### Mehr Naturerleben an der Oberweser

Am 11. November fand die „Flusskonferenz Oberweser“ im Weserberglandzentrum in Hameln statt.

## Newsletter November 2016



Sie bildet den Auftakt für ein ambitioniertes Revitalisierungsprogramm an der Oberweser, das den Naturtourismus und damit eine nachhaltige Regionalentwicklung befördern soll. Einen Höhepunkt der Konferenz bildet die Unterzeichnung der Oberweser-Erklärung, mit dem Ziel, um Modellprojekte am Fluss, die Naturschutz und Regionalentwicklung voranbringen, gemeinsam zu planen und umzusetzen. Das Geld für die Renaturierung soll aus einem Bundesförderprogramm fließen, mit dem von der Schifffahrt kaum noch genutzte Flüsse wieder in Naturparadiese verwandelt werden.



Mehr als 200 TeilnehmerInnen aus Politik, Behörden, Naturschutz, Wasser-, Forst- und Landwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Fischerei und Schifffahrtsverwaltung nehmen an der Veranstaltung teil, darunter auch der niedersächsische Umweltminister Stefan Wenzel sowie seine Kollegen aus Hessen und NRW. „Mit dem neuen Aktionsprogramm Gewässerlandschaften will Niedersachsen die landesweiten Aktivitäten zur Gewässer- und Auenentwicklung und zum vorsorgenden Hochwasserschutz gezielt zusammenführen. Mit der Oberweser-Erklärung gelingt uns ein Schulterschluss aller Akteure für eine intakte Weserlandschaft“, so Wenzel.

Mehr Informationen zur Oberweser-Konferenz finden Sie hier: [www.bund-hameln.de](http://www.bund-hameln.de) und [www.facebook.com/bund.hameln/](https://www.facebook.com/bund.hameln/)

### BUNDjugend: Herr Dobrindt spielt mit Autos - wir nicht!

Während der Aus- und Neubau von Straßen auch im neuen Bundesverkehrswegeplan 2030 Priorität genießt, bleiben alle, die sich klimafreundlich fortbewegen möchten, auf der Strecke. Setzen Sie sich zusammen mit der BUNDjugend für eine klimafreundliche und zukunftsfähige Verkehrspolitik ein. Schicken Sie Ihr Spielzeugauto Alexander Dobrindt und machen Sie klar: Wenn er Autos so toll findet, dann soll er lieber damit spielen!

[Zur Kampagne der BUNDjugend](#)



### BUND erfasst ab 2017 Wildkatzen in Gifhorn

Die einst in fast allen Wäldern Deutschlands heimische Mäusejägerin steht seit vielen Jahren auf der Roten Liste der bedrohten Arten. In Niedersachsen erholt sich die Population und die Sichtungen auch außerhalb des bisher bekannten Vorkommensgebietes häufen sich. Um die genaue Ausbreitungsgrenze festzustellen, soll ab Januar 2017 genau dort flächendeckend eine Wildkatzenenerfassung mittels der Lockstockmethode stattfinden. Unterstützt wird das Vorhaben von zahlreichen BUND-Kreisgruppen, der Naturschutz-

## Newsletter November 2016



Fachbehörde (NLWKN) und den Niedersächsischen Landesforsten. In Gifhorn fand aus diesem Grund am 14. November eine Infoveranstaltung des BUND statt, bei der sich sogleich neun Freiwillige bereit erklärten, die Lockstöcke in den Wäldern zu kontrollieren.

Mehr zum Rettungsnetz Wildkatze, dem Schutzprojekt des BUND, können Sie [hier](#) nachlesen.



### Neue Informationspunkte für Wildkatzen im Deister auf

Damit Wildkatzen den Besuchern des Deisters in der Region Hannover nicht mehr fremd sind, will der BUND Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Forstamt Saupark Informationstafeln aufstellen und Erlebnispunkte einrichten. Diese liegen direkt an den beliebten Wanderrouten des Höhenzuges. Die Infopunkte sollen Spaziergänger und Wanderer über die Lebensweise der scheuen Wildkatze informieren, die man normalerweise nicht sieht. Im Fokus steht dabei ihr Lebensraum, welcher durch vorhandene und zusätzliche Elemente bildlich dargestellt wird. Gefördert wird das Projekt von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung.



### Moorschutz im norddeutschen Tiefland mit dem Bergwaldprojekt

Vom 3. bis 7. Oktober 2016 waren 24 Freiwillige in drei Mooren der Diepholzer Moorniederung aktiv für den Moor-, Klima- und Artenschutz - praktisch und sinnvoll arbeiten im Urlaub. Das Bergwaldprojekt e.V., Würzburg, hatte die einwöchige Aktion in Kooperation mit dem BUND Diepholzer Moorniederung und den Moorwelten EFMK in Wagenfeld organisiert.

Auf fast 15 ha wertvollen Moorheide- und Hochmoorregenerationsflächen im Oppenweher Moor, Rehdeener Geestmoor und Neustädter Moor entfernten die Teilnehmer mit Astscheren und Handsägen vieltausendfach Jungbirken und -kiefern. Auf Schwingrasen mussten teilweise Schneeschuhe angelegt werden, um nicht zu versinken und Jungbirken dennoch zu erreichen. So konnte die Offenlandschaft zugunsten hochmoortypischer Pflanzen- und Tierarten erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Die Arbeiten wurden von Friedhelm Niemeyer vom BUND Diepholzer Moorniederung angeleitet und betreut. In 2017 ist eine ähnliche Aktion in der Diepholzer Moorniederung geplant.



### 15 Streuobst-Pädagogen ausgebildet

15 frischgebackene Streuobst-Pädagogen werden

## Newsletter November 2016



zukünftig in ganz Niedersachsen als Wissensbotschafter zum Thema Streuobstwiesen im Einsatz sein: Am 28. Oktober 2016 haben sie ihre Prüfung erfolgreich bestanden. Rund sechs Monate lang hatten sie sich darauf vorbereitet und in dieser Zeit nicht nur theoretisches Wissen erworben, sondern auch erste praktische Erfahrungen mit Grundschulkindern gesammelt. Sie sind nun Experten, was Fragen zu Tieren und Pflanzen der Streuobstwiese, Baumschnitt oder Ernte und Vermarktung des Obstes angeht und werden dieses Wissen zukünftig pädagogisch wertvoll an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weitergeben.



Nach der Prüfung, die aus einem schriftlichen Teil und einer mündlichen Präsentation bestand, waren alle Absolventen sichtlich stolz. Zur Würdigung ihres Erfolgs und der Urkundenübergabe waren Prof. Dr. Helmut Scharpf, Vorstandsmitglied des BUND Landesverbands Niedersachsen, und Dr. Andreas Lindemann von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, eigens in die Geschäftsstelle des BUND Landesverbands Niedersachsen gekommen. Dr. Lindemann würdigte die Streuobst-Pädagogen als „Wissens-Leuchttürme, die ihre Kenntnisse über Streuobstwiesen von nun an verbreiten und mit ihrem Licht viele weitere kleine Leuchttürme entfachen werden“. Selbstverständlich gratulierten auch die Mitglieder des Prüfungskomitees, das sich aus den Ausbilderinnen Beate Holderied und Gabi Dinkel und den Ausrichtern des BUND Landesverbands Niedersachsen, Sabine Washof und Anja Frakstein, zusammensetzte.

### Ausgezeichnet: Renaturierung der Kreuzbach in Nienburg

Die BUND-Kreisgruppe Nienburg hat den 2. Preis im Niedersächsischen Gewässerwettbewerb "Bach im Fluß" gewonnen. Die Ehrenamtlichen überzeugten die Jury in der Kategorie "Ehrenamt" mit ihrem Einsatz für die Renaturierung der Kreuzbach. Das Projekt nannte sich "Sohlgleite, Strömungsenker und Kiesbett für den Kreuzbach" und wurde in Kooperation mit dem Unterhaltungsverband "Meerbach und Führse", dem Landkreis Nienburg, dem Anglerverband Niedersachsen und dem Niedersächsischem Landesamt für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz umgesetzt.



Der Wettbewerb "Bach im Fluss" wurde 2010 vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz und der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsen ins Leben gerufen. Ziel waren öffentlichkeitswirksame Darstellungen gelungener Gewässerentwicklungsmaßnahmen, Initiierung neuer Maßnahmen, Auszeichnung der Akteure, Stärkung des Bewusstseins für die Bedeutung der Gewässer, Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie.

### So schmeckt der Burgpark Lenzen – Bioapfelsaft vor Ort gepresst

Die Aktion "Apfelkönig" mit der mobilen Mosterei aus Apenburg-Winterfeld war ein voller Erfolg auf Burg Lenzen. Am 22. Oktober startete die mobile Apfelpresse im Burgpark und füllte über 1.000 Liter Bio-Apfelsaft in praktischen 5-Liter-Bigpacks ab. Wer möchte, kann ab



sofort den zertifizierten Bio-Saft von den Streuobstwiesen der Burg Lenzen im BUND-Besucherzentrum kaufen. Für den Preis von 8,50 € können Sie 5 Liter „flüssigen Burgpark“ mit nach Hause nehmen. Außerdem freuten sich viele andere Teilnehmer über die Aktion und die Möglichkeit Saft aus den eigenen Äpfeln pressen zu lassen.

Mehr Infos zur BUND-Einrichtung an der Elbe finden Sie unter [www.burg-lenzen.de](http://www.burg-lenzen.de).



## Projekt zu Klima- und Artenschutz erfolgreich abgeschlossen

Nach dreieinhalb Jahren endet das von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung geförderte Projekt „Klimaschutz und biologische Vielfalt unter einem Dach“. Mit der Unterstützung vieler BUND-Gruppen in ganz Niedersachsen wurden unzählige Nester und Quartiere von Gebäude bewohnenden Vögeln und Fledermäusen an Gebäuden im Zuge von Sanierungen erhalten oder ersetzt. Auch neuer Wohnraum für unsere fliegenden Untermieter im Neubau wurde vielerorts geschaffen.



In mehr als 156 Veranstaltungen und Beratungen hat der BUND Niedersachsen Akteure der Bau- und Sanierungsbranche informiert und in der Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen direkt begleitet. "Der große Erfolg unserer Projektmaterialien - Broschüren und Handbücher zum Artenschutz am Gebäude - zeigt den Bedarf an konkreten Hilfestellungen in der Praxis auf", resümiert Kirsten Gulau, die das Projekt im BUND betreut hat. Die Projekterfolge im Einzelnen können Sie unter [www.artenschutz-am-bau.de](http://www.artenschutz-am-bau.de) nachlesen.

## Für Sie im Netz gefunden

### Der Wolf hat Zukunft, auch in Niedersachsen!

Vor fast zehn Jahren ist das erste Tier in Niedersachsen aufgetaucht - nach wie vor ist viel Überzeugungsarbeit in der Bevölkerung nötig. Das Niedersächsische Umweltministerium hat dazu einen Kurzfilm entworfen, den Sie sich [hier](#) im Netz anschauen können.



## Pressemitteilungen

- **Die neue BUND-App „ToxFox – Der Produktcheck“ sorgt für mehr Transparenz über Giftstoffe in Kinderprodukten** (20. Oktober 2016)
- **Infos für die Katz - Der BUND Niedersachsen informiert Wanderer im Deister über die Wildkatze** (25. Oktober 2016)
- **Wildkatzen auf Wanderschaft - BUND ruft jetzt zu besonderer Achtsamkeit auf den Straßen auf** (28. Oktober 2016)



- **BUND fordert Moratorium für Verfüllungen in der Asse - Notfallvorsorge des BfS erschwert eine Rückholung der radioaktiven Abfälle** (2. November 2016)
- **Neues Aktionsnetzwerk lädt zur Bürgerbeteiligung ein - Dialog bei umstrittenen Straßenprojekten auch in Niedersachsen** (3. November 2016)
- **Schaffen niedersächsische Landesforsten vollendete Tatsachen? - Naturschutzverbände bitten Landesregierung, den Einschlag von Alteichen in vorgeschlagenen Naturwäldern zu stoppen** (7. November 2016)
- **BUND enttäuscht über die Abweisung der Klage zur A 20 - Bundesverwaltungsgericht hilft Beklagten durch gezielte Hinweise** (10. November 2016)
- **Mehr Flussnatur im Einklang mit Naturtourismus - Flusskonferenz bildet Auftakt zur Diskussion neuer Entwicklungsperspektiven an der Oberweser** (11. November 2016)

## Termine

### Wildbienen-Tagung in Bremen

Samstag, 3. Dezember, 9.30 - 17.30 Uhr

Die Tagung "**Wildbienen & Co. in Niedersachsen und Bremen – Einblicke in Wissenschaft und Artenkunde**" gibt Bienenfreunden Einblicke in die Wissenschaft und Artenkunde der bedrohten Wildbienen.

Die Veranstaltung wird vom BUND Niedersachsen und AK Hautflügler des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen ausgerichtet.

Anmeldungen zur Tagung bis zum 25.11.2016 an [wildbienen@nds.bund.net](mailto:wildbienen@nds.bund.net).

**Hier** finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung.



### Weservertiefung gestoppt! Was kommt jetzt?

Mittwoch, 7. Dezember 2016 , 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

**BUND und Bündnis 90 / Die Grünen laden zu Vortrag und Diskussion am 7.12. in Ovelgönne ein**

Die BUND-Kreisgruppe Wesermarsch und der Ortsverband mittlere Wesermarsch von Bündnis 90 / Die Grünen laden am Mittwoch, 7. Dezember 2016, 19 Uhr zu dem Vortrag „Weservertiefung gestoppt! Was kommt jetzt?“ von Martin Rode, BUND Bremen, mit anschließender Diskussion ein.

**Hier** finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung.



### Bitte im Kalender vormerken: 7. Demo WIR HABEN ES SATT!

Am 21. Januar 2017 können Sie wieder ein Zeichen

## Newsletter November 2016



gegen die Macht der Agrarkonzerne setzen. Kommen Sie zur großen „Wir haben es satt“-Demo in Berlin und fordern Sie gemeinsam mit Verbrauchern, Bauern, Imkern, Tier- und Umweltschützern eine ökologische, bäuerliche Landwirtschaft!

Viele BUND-Gruppen organisieren Busreisen nach Berlin. Informieren Sie sich vor Ort oder unter [www.wir-haben-es-satt.de](http://www.wir-haben-es-satt.de)!



## Weitere Termine im Überblick

- 18. November 2016 - 20. November 2016, Kreisgruppentreffen (Versammlung)
- 18. November 2016 - 19. November 2016, WRRL-Verbände forum - Quo vadis (Infoveranstaltung)
- 12. Dezember 2016, Geländeführung bei den Gastwerken e.V. zu Terra Preta

Mehr zu den Terminen finden Sie [hier auf unserer Website](#).

## Impressum

Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Niedersachsen e.V.

Goebenstraße 3a, 30161 Hannover, Tel. 0511 / 96569 - 0, [bund.nds@bund.net](mailto:bund.nds@bund.net)

Redaktion: Dr. Tonja Mannstedt, Dr. Ruth Paschka. Weitere Autoren: Heiko Bölk, Katja Helbig, Andrea Krug, Imke Schweneker

Bildquellen: BUND, soweit nicht anders benannt

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine [Nachricht](#).

[HOME](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#)

[Bearbeitung aktivieren](#)